

**Schulinterner Lehrplan
Käthe-Kollwitz-Gesamtschule**

Literaturkurs – Jahrgang 12

(ab dem Schuljahr 25/26)

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben:

UV 1 Q1.1 – Identität und Ausdruck – Wer bin ich auf und neben der Bühne?
Inhalte / Themen
<ul style="list-style-type: none">- Schreibwerkstatt: kreatives Schreiben auf autobiografischer Basis- Szenisches Spiel: erste Monologe und Dialoge, Rollenspiele und Improvisation- experimentelle Bild-Text-Elemente: Präsentation geschriebener Texte, Lyrik-Performances, szenisches Lesen- Grundlagen Schauspiel: Körper, Stimme, Präsenz, Improvisation
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- Übergeordneter Kompetenzbereich Rezeption<ul style="list-style-type: none">o Vergleich und Abstimmung individueller Bedürfnisse und Ansprüche im kreativen Prozesso realistische Einschätzung und Benennung eigener Stärken und Grenzen, besonders im Bereich des Kreativ-Gestalterischeno Entscheidung für ein Thema begründen und eine geeignete Präsentationsform findeno Einzelarbeitsschritte im Hinblick auf ihre Funktion für das Gelingen des geplanten Produkts beurteilen und ggf. modifiziereno Beurteilung literarischer Texte auf Bühnenfähigkeit mit anschließender Umsetzung- Übergeordneter Kompetenzbereich Produktion<ul style="list-style-type: none">o Darstellungsformen und -verfahren zur kreativen Gestaltung unterscheiden, erproben und individuell ausgestalteno neuartige Gestaltungsformen erproben und ihre Verwendbarkeit für eigene Produktionen bewerteno eigene Ideen in kreative Arbeitsprozesse einbringen und sie begründet vertreteno eigene Erfahrungen und Gefühle schriftlich sowie darstellerisch in ästhetische Ausdrucksformen übertrageno Ausdruckskraft im sprachlich-literarischen und darstellerischen Bereich erweitern
Leistungsüberprüfung
<ul style="list-style-type: none">- keine Klausur- Präsentation einer schriftlichen oder szenischen Gestaltungsaufgabe mit Reflexion- laufende Beobachtung durch die Lehrkraft (Mitarbeit, Hausaufgaben, Probenarbeit)

UV 2 Q1.2 – Inszenierung und Öffentlichkeit: Literatur vor Publikum
Inhalte / Themen
<ul style="list-style-type: none">- Einführung in Theater- und Dramaturgietechnik

- Bearbeitung einer literarischen Vorlage (z.B. Drama, Auszüge aus Romanen, Kurzgeschichten, Lyrik)
- Proben- und Projektarbeit von der Idee bis zur Aufführung
- Gestaltung von Bühnenbild, Kostüm, Licht, Musik, Videoprojektionen
- Abschlussprojekt: öffentliche Aufführung, Werkschau (z.B. Theaterstück, PoetrySlam, Textausstellung, Filmabend)

Kompetenzen

- Übergeordneter Kompetenzbereich Rezeption
 - o bestimmten Darstellungsabsichten geeignete Präsentationsformen zuordnen
 - o an fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Gestaltungen, auch unter dem Aspekt der durch Literatur vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern erörtern
 - o mit Hilfe grundlegender Urteilkriterien Gestaltungsprodukte bewerten
- Übergeordneter Kompetenzbereich Produktion
 - o die spezifischen Realisierungsmöglichkeiten gestalterischer Ideen ermitteln, bei der Produktion berücksichtigen und Material und Medien funktional einsetzen
 - o Gestaltungsvarianten analysieren und sich gegenseitig in Gestaltungsversuchen unterstützen
 - o Feedback wertschätzend formulieren und Rückmeldungen konstruktiv im Gestaltungsprozess verarbeiten
 - o unter Anleitung einen Projektablauf (Erarbeitungsphase – Präsentationsphase – Wirkungsanalyse) entwerfen
 - o die einander aufbauenden Planungsstufen (von der Idee bis hin zum fertigen Ablaufplan) in einer Gruppe entwickeln und verschriftlichen
 - o verschiedene Aufgaben bei der Produktion verantwortlich nach Absprachen realisieren
 - o gemeinsame Organisation und Teamorientierung in ihrer Funktionalität als wesentliche Gelingensbedingungen für das Projekt identifizieren und selbstständig in die Praxis übertragen
 - o die rechtlichen Rahmenbedingungen (u.a. Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht, Jugendmedienschutz, Datenschutz) ermitteln und bei ihren Produktionen berücksichtigen
 - o das Produkt adressatengerecht ausrichten und es öffentlich als Beitrag zur Schulkultur präsentieren
 - o Übernahme von Verantwortung in Gruppenprozessen (Rollen, Aufgaben, Zeitmanagement)

Leistungsüberprüfung

- keine Klausur
- Projektpräsentation sowie Reflexion
- laufende Beobachtung durch die Lehrkraft (Mitarbeit, Hausaufgaben, Probenarbeit)

Leistungsmessungskonzept

1. Grundsätze

- Grundlage: APO-GOST sowie Kernlehrplan Literatur NRW (2014)
- Ziel: Förderung von literarisch-ästhetischer Bildung, kreativer Gestaltungskompetenz und reflektierter Auseinandersetzung mit Texten, Medien und kulturellen Ausdrucksformen.
- Leistungen werden kontinuierlich, prozess- und produktorientiert erfasst.
- Mündliche, schriftliche und praktische Anteile fließen in die Gesamtnote ein.

2. Bewertungsbereiche

- keine Klausur
- Sonstige Mitarbeit (50%)
 - o Mitarbeit im Unterrichtsgespräch: Beiträge, Reflexion, Text- und Medienanalyse, kreativer Input und Eigenständigkeit
 - o Kreative Arbeiten im Unterricht: szenische Darstellungen, Schreibprodukte und -experimente, Lesungen, Performances, Präsentationen
 - o Projektbezogene Beteiligung: Verlässlichkeit in Gruppenarbeiten, Kooperation, Rollenübernahme, Engagement in Projektprozessen
 - o Fachmethodische Leistungen: Materialsammlungen, Portfolioarbeit, dramaturgische Skizzen, Regieskripte, Probenprotokolle
 - o Hausaufgaben / Vor- und Nachbereitung: Umfang, Qualität, Sorgfalt, Einhaltung von Absprachen; Auswendiglernen des Sprechtexts
- Geplante Leistungsüberprüfung
 - o Projektarbeit (Einzel- oder Gruppenarbeit) z.B. durch Inszenierung, Bühnenskript, Hörspiel, Ausstellung
 - o Gestaltungsaufgabe: z.B. durch kreative Schreibaufgabe mit begleitendem Reflexionsteil
 - o Präsentationsprüfung: Vortrag, Szenenanalyse, mediengestützte Präsentation
 - o Überprüfungsformen (vgl. KLP Literatur 2014, S. 24)
 - kognitiv-analytisch
 - kreativ-gestalterisch
 - planerisch-praktisch
 - evaluativ

3. Bewertungskriterien

- Fachliche Qualität: Text-/Medienverständnis, Anwendung der Fachsprache, Reflexionsniveau
- Gestaltungskompetenz: Originalität, Ausdruckskraft, ästhetische Angemessenheit
- Methodische Kompetenz: Struktur, Zielorientierung, Organisation, Medieneinsatz
- Soziale Kompetenz: Teamarbeit, Verlässlichkeit, Kommunikationsfähigkeit
- Reflexionsfähigkeit: Begründung von Gestaltungsentscheidungen, kritische Distanz, Selbstbewertung
- Kreativität: originelle, vielfältige und angemessene Ideen werden entwickelt und in einem ästhetisch nachvollziehbaren Produkt oder Prozess umgesetzt:
 - o eigene Ideen, überraschende Einfälle, neue Perspektiven (statt Reproduktion von Vorlagen)
 - o Fähigkeit, unterschiedliche Ausdrucksformen zu erproben (z.B. Körper, Sprache, Medien)
 - o innere Logik und Nachvollziehbarkeit des Produkts / Beitrags
 - o Fähigkeit, eigene Entscheidungen zu begründen und bewusst über alternative Gestaltungsmöglichkeiten nachzudenken